

## AUSSPRACHE UND INTONATION ÜBEN



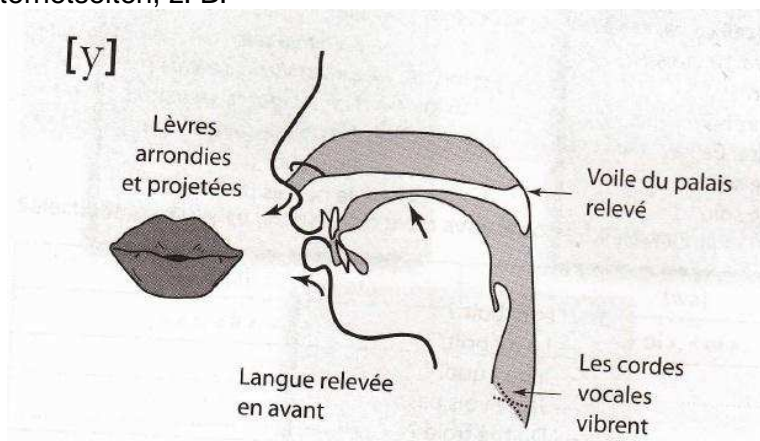
Zur Aussprache gehören viele Aspekte: die Artikulation von Einzellauten und Lautverbindungen, die Betonung von Wörtern und Sätzen, die Satzintonation u.a.

Denken Sie darüber nach: Wo liegen Ihre Schwierigkeiten? Legen Sie dann entsprechend Ihre Prioritäten fest und üben Sie diese gezielt.

**Zur Selbsteinschätzung:** Wenn es Ihnen schwer fällt, Ihre Aussprache allein zu evaluieren, nehmen Sie sich auf und bitten Sie Ihre Dozentin / Ihren Dozenten oder Ihre Tandempartnerin / Ihren Tandempartner darum, Ihnen ein Feedback zu geben.

### Einzelne Laute erkennen und üben

- Trainieren Sie Ihre Hörfertigkeit zusammen mit der Aussprache: Bevor Sie bestimmte Laute oder Lautverbindungen üben, lernen Sie diese zuerst erkennen. Erst dann können Sie diese üben. Die meisten Bücher zum Aussprachetraining bieten gezielte Übungen dafür.
- Versuchen Sie nachzuvollziehen, wie genau die Laute in der Fremdsprache erzeugt/gebildet werden. Helfen Sie sich dabei mit Bildern aus Büchern oder aus interaktiven Internetseiten, z. B.



(Quelle: *Les 500 exercices de phonétique*. Paris : Hachette : 2010)

Wiederholen Sie die Laute und schauen Sie sich dabei im Spiegel an.

- Üben Sie Wörterpaare, die sich nur durch einen Laut unterscheiden, z. B. auf Französisch *tout / tu*, auf Italienisch *inferno / inverno*, auf Deutsch *Rand / Land*.
- Üben Sie Aussprache getrennt von anderen Fertigkeiten, und konzentrieren Sie sich darauf, wie Sie die Laute produzieren. Wenn Sie im Gespräch sind, und darüber nachdenken, was Sie sagen möchten, können Sie sich nicht immer auf die Aussprache konzentrieren.
- Nutzen Sie die zahlreichen Möglichkeiten, im Selbstlernzentrum die Aussprache zu üben, z. B. Software mit Spracherkennung Tell me more, Voicebook verschiedene Übungsbücher mit Audio CDs für unterschiedliche Sprachen, SANAKO Media Assistant Lite (dieses ist auf allen Computern im Selbstlernzentrum installiert und es gibt eine Anleitung dazu).
- Nehmen Sie sich auf und vergleichen Sie Ihre Aufnahme mit dem Original. Lassen Sie sich ggf. von Ihrer Tandempartnerin / ihrem Tandempartner Feedback geben.

## Lautverbindungen und Intonation üben

- Nehmen Sie einen Abschnitt aus einem Podcast, z. B. einem Radiobeitrag, oder aus einem Hörbuch, am besten mit Transkript. Spielen Sie den Text einmal ab. Anschließend spielen Sie ihn in kleineren Abschnitten ab (z. B. einige Wörter oder einen halben Satz) und sprechen Sie ihn nach. Benutzen Sie dabei die Funktion Mark-to-speak von SANAKO Media Assistant Lite.
- Nehmen Sie sich auf und vergleichen Sie Ihre Aufnahme mit dem Original. Lassen Sie sich ggf. von Ihrer Tandempartnerin / Ihrem Tandempartner Feedback geben.

## Vorlesen

- Wenn Sie einen Text vorlesen oder vorsprechen möchten, kennzeichnen Sie z. B. die betonten Silben, unterstreichen Sie die Laute, bei denen Sie Schwierigkeit haben oder notieren Sie sich Ihre eigenen Aussprachehilfen.

## Aus den Ressourcen das Beste machen

- Machen Sie das Beste aus den Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen.
- Lernen Sie aus dem Wörterbuch, die Aussprache und die Betonung eines Wortes zu erkennen. Bei vielen Onlinewörterbüchern können Sie die Aussprache des Wortes anklicken. In den gebundenen Wörterbüchern finden Sie meistens die phonetische Transkription.
- Einige Internetseiten bieten detaillierte Erklärungen und Übungen zur Artikulation unterschiedlicher Laute, z. B. <http://www.uiowa.edu/~acadtech/phonetics/#> für American English, Deutsch und Spanisch.



The screenshot shows a web interface for German phonetics. At the top, it says 'Phonetik: Die Laute des Deutschen'. There are navigation tabs for 'Konsonanten' and 'Vokale'. Under 'Konsonanten', there are sub-tabs for 'Artikulationsart', 'Artikulationsort', 'Stimmhaftigkeit', 'Monophthonge', and 'Diphthonge'. The 'Stimmhaftigkeit' tab is active, showing 'stimmhaft' and 'stimmlos' options. The 'stimmlos' section is selected, displaying a list of voiceless consonants: /p/ (Plosive), /k/, /t/, /ʃ/ (Frikative), [ç], [x], and /h/. A central diagram shows the vocal tract with a box highlighting the lips. Below the diagram, it explains: '/p/ Unterlippe und Oberlippe bilden einen Verschluss, der den Luftstrom im Mundraum blockiert.' To the right, there is a video player showing a person's mouth and a list of words with audio icons: /p/, Park, Grippe, Lampe, and lieb. At the bottom, there are options for 'animation with sound' and 'step-by-step description'.

(Quelle: <http://www.uiowa.edu/~acadtech/phonetics/german/frameset.html>)

Weitere Links finden Sie in unserer Linkssammlung

<http://www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/slz/sprachen-links/index.html>.

- Nutzen Sie Software mit Spracherkennung (siehe oben, Einzelne Laute einüben) oder laden Sie sich auf Ihren Computer Software herunter, mit der Sie sich aufnehmen können: Viele davon sind kostenlos, z. B. Audacity.
- Wenn Sie mit Ihrer Tandempartnerin / Ihrem Tandempartner üben, bitten Sie sie / ihn, Sie zu korrigieren, bis Sie das Wort oder den Satz besser aussprechen.
- Üben Sie mit Liedern oder mit Gedichten: Es wird Ihnen helfen, besser auf den Sprachrhythmus zu achten.